

mwb  
fairtrade



**Bericht zum  
Halbjahr 2016**

# Auf einen Blick

| mwb fairtrade                            | 1. Halbjahr 2016 | 1. Halbjahr 2015 | +/- in % |
|--|------------------|------------------|----------|
| Provisionsergebnis                       | TEUR 1.372       | TEUR 1.149       | +19%     |
| Handelsergebnis                          | TEUR 5.983       | TEUR 6.739       | -11%     |
| Personalaufwand                          | TEUR 2.290       | TEUR 2.518       | -9%      |
| Andere Verwaltungsaufwendungen           | TEUR 4.323       | TEUR 4.000       | +8%      |
| Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit | TEUR 652         | TEUR 1.271       | -49%     |
| Jahresüberschuss                         | TEUR 658         | TEUR 1.279       | -48%     |
| Eigenkapital                             | TEUR 9.972       | TEUR 9.859       | +1%      |
| Bilanzsumme                              | TEUR 18.281      | TEUR 25.080      | -27%     |
| Ergebnis pro Aktie in €                  | 0,09             | 0,17             | -47%     |
| Mitarbeiter                              | 51               | 53               | -4%      |

## Die Gesellschaft

mwb fairtrade  
Wertpapierhandelsbank AG

Rottenbucher Straße 28  
82166 Gräfelfing  
Telefon +49 89 85852-0  
Fax +49 89 85852-505

[www.mwbfairtrade.com](http://www.mwbfairtrade.com)

Amtsgericht München HRB 123141  
Wertpapierkennnummer mwb fairtrade-Aktie: 665610

### Börsenzulassungen

- Börse München
- Börse Berlin
- Frankfurter Wertpapierbörse
- Börse Hamburg
- Börse Hannover
- Börse Düsseldorf
- Börse Stuttgart
- Tradegate Exchange

Mitglied im Bundesverband der Wertpapierfirmen e.V.

# Bericht zum 1. Halbjahr 2016

Ein Vierteljahrhundert ist es her, dass die Börsen so schwach in ein Jahr gestartet sind wie 2016. Dies war aber nur der Beginn einer Berg- und Talfahrt, die von allen Marktteilnehmern starke Nerven erforderte. Während im 1. Quartal 2016 der Beinahe-Crash an den chinesischen Wertpapierbörsen in Shanghai und Shenzhen für Turbulenzen sorgte, wuchs im 2. Quartal die Angst vor einem Brexit. Nicht unberechtigt, wie sich am 23. Juni zeigte, als Großbritannien nach einer Volksabstimmung die Europäische Union verließ. Den anschließenden Schockwellen an den Finanzmärkten folgte aber wenig später wieder eine Erholungsphase. Ein Muster, das sich seit einiger Zeit immer stärker durchsetzt: Die Auf- und Abwärtsbewegungen der Indizes werden extremer und kurzfristiger. Dabei folgen sie oftmals keiner nachvollziehbaren Logik mehr.

Für Wertpapierhandelsbanken hat diese hohe Volatilität Licht- und Schattenseiten. Einerseits steigt die Anzahl der Transaktionen, also der Kauf- und Verkauforders. Das kommt letztendlich dem Provisionsergebnis zugute. Auf der anderen Seite bleibt das Marktgeschehen aber unberechenbar. Langfristige Planungen oder gar Prognosen sind vor diesem Hintergrund völlig unmöglich. Selbst erfahrene Profis halten sich inzwischen mit Einschätzungen zurück. Zu oft wurden vermeintlich sichere Wahrheiten von der Realität eingeholt. Der Brexit, den niemand für möglich gehalten hätte, ist nur das jüngste Beispiel dafür. Auch den starken Rückgang der Handelsumsätze – teilweise noch unter das Niveau des Vorjahres – hatte so keiner der Experten erwartet.

## **mwb fairtrade AG mit positivem Halbjahresergebnis**

Für die mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG ergab sich auf der Habenseite ein um 19% gestiegenes Provisionsergebnis. Es lag zum 30. Juni 2016 bei TEUR 1.372. Ein Minus verzeichneten wir dagegen beim Handelsergebnis, das von TEUR 6.739 auf TEUR 5.983 zurückging. Das bereits erwähnte niedrigere Handelsvolumen war der Auslöser dafür. Bei fast unveränderten Allgemeinen Verwaltungsaufwendungen ergab sich in Summe ein sehr erfreuliches Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR 652. Angesichts der Marktentwicklung im 1. Halbjahr 2016 ist

dieses Ergebnis durchaus erfreulich – obwohl es unter den TEUR 1.271 liegt, die wir im Vorjahreszeitraum erwirtschaftet haben. Mit konsequenter Handels- und Kostendisziplin konnten wir das schlechtere Umfeld in 2016 zumindest teilweise ausgleichen. Der Personalaufwand ging um 9% auf TEUR 2.290 zurück, was auf niedrigere Boni und eine leicht gesunkene Mitarbeiterzahl zurückzuführen war. Zum 30. Juni 2016 beschäftigte die mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank 51 Mitarbeiter an fünf Standorten. Die übrigen Verwaltungsaufwendungen sind im Berichtszeitraum von TEUR 4.000 auf TEUR 4.323 angestiegen. Im Wesentlichen ist dies auf erhebliche Investitionen in IT-Systeme zurückzuführen, um den hohen Anforderungen der Börsenbetreiber zu genügen.

Etwa gleichbleibende Kosten bei einem geringeren Handelsergebnis und einem verbesserten Provisionsergebnis – so ließe sich das 1. Halbjahr 2016 kurz zusammenfassen. Nach dem gesetzlich verpflichtenden Risikoabschlag auf Handelsbestände in Höhe von TEUR 61 und einer allgemeinen Risikovorsorge auf Handelsbestände von TEUR 97 ergab sich ein Halbjahresüberschuss von TEUR 658 (im Vorjahr TEUR 1.279). Damit sollte die mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG über ein solides Gewinnpolster für das Gesamtjahr verfügen.

## **Aktie auf Erfolgskurs**

Für das Vertrauen der Aktionäre ist vor allem die Zukunft eines Unternehmens entscheidend. Neben den Ertragsaussichten dürfte aber auch unsere gesunde Eigenkapitalsituation dazu beigetragen haben, dass sich die mwb fairtrade-Aktie erholte. Denn das Eigenkapital der Gesellschaft stieg zum 30. Juni 2016 um TEUR 606 auf insgesamt TEUR 9.972 an. Zum harten Kernkapital zählt der Fonds für Allgemeine Bankrisiken, der sich mittlerweile auf TEUR 4.924 beläuft. Die Liquidität lag zum Stichtag bei TEUR 6.341 und damit weiterhin in einem sehr komfortablen Bereich. Angesichts dieser Beträge ist es naheliegend, dass unser Aktienkurs in den vergangenen sechs Monaten von € 1,35 auf € 1,58 zulegte. Das Plus von 17% lag weit über der DAX-Performance im selben Zeitraum. Auch im Juli notierte unser Wertpapier rund um einen Mittelwert von € 1,50. Ein klares Zeichen dafür, dass unser Turnaround als stabil angesehen wird und die Anleger Vertrauen in das Geschäftsmodell haben.

# Bericht zum 1. Halbjahr 2016

## Verkauf der Anteile an der XCOM AG

Mit Adhoc-Meldung vom 6. Juli 2016 gab die mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank bekannt, dass sie ihre Minderheitsbeteiligung an der XCOM AG verkauft hat. An dem IT-Spezialisten für Finanzsoftware, dessen Produkte wir seit Jahren einsetzen, hielten wir zuletzt einen Anteil von 9,4 Prozent. Bereits 2015 hatte die in München ansässige FinTech Group AG die Mehrheit an XCOM übernommen und wollte diese ausbauen. Pro Aktie bot die FinTech Group AG einen attraktiven Kaufpreis von € 87,50 an. Ein Angebot, das wir in Hinblick auf die Stärkung unserer Kapitalbasis nicht ablehnen konnten. Insgesamt erzielte die mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank einen Verkaufserlös von € 4,65 Mio., was einem Veräußerungsgewinn von € 2,25 Mio. entsprach. Der Verkauf der Anteile hat auf die gute Geschäftsbeziehung zu XCOM keinerlei Einfluss. Im Gegenteil, wir sind derzeit in Gesprächen, unsere Zusammenarbeit noch zu vertiefen.

## Ausblick auf das 2. Halbjahr 2016

Wagt man einen Ausblick in die nahe Zukunft, dann türmen sich am Horizont einige dunkle Wolken auf. Da ist zum einen die Wahl in den USA am 8. November 2016. Sie hat diesmal tatsächlich den Namen „Schicksalswahl“ verdient. Denn niemand weiß, wohin die größte Volkswirtschaft der Erde steuert, wenn ein politischer Quereinsteiger ohne jegliche Sachkenntnis zum Präsidenten der Vereinigten Staaten gewählt wird. Dass Volkes Stimme hier völlig anders werten kann, als von den Meinungsmachern prognostiziert, das hat bereits die Brexit-Entscheidung bewiesen.

Auch in anderen Ländern gibt es große Fragezeichen hinter der weiteren Entwicklung. Eine Erholung der BRIC-Staaten ist nicht in Sicht, im Gegenteil. China leidet nach wie vor unter seiner Wachstumsschwäche und hat seinen Status als Lokomotive der Weltwirtschaft eingebüßt. Brasilien ist vom bewunderten Musterland ebenfalls zum Sorgenkind geworden, während Russland unter niedrigen Energiepreisen und dem westlichen Embargo leidet.

Die Eurozone wiederum kämpft mit völlig anderen Problemen. In Italien droht eine neue Bankenkrise auszubrechen, weil die dortigen Geldinstitute auf Milliarden von faulen Krediten sitzen. Und die Europäische Zentralbank flutet die

Märkte weiterhin mit Geld, wobei sie seit 8. Juni 2016 sogar Firmenanleihen aufkauft. Das „Corporate Sector Purchase Programme“ soll Unternehmen zu mehr Investitionen veranlassen. Ein Versuch, der schon beim Niedrigzinsprogramm gescheitert ist. Neben den unabwägbaren Brexit-Folgen sorgt in Europa zudem die Serie von Terroranschlägen für große Unsicherheit. Aller Erfahrung nach ist solche Verunsicherung Gift für die Konjunktur und für die Börsen.

Von solchen Erwägungen lassen wir uns bei der mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG allerdings nicht beirren. Mehr noch: Selbst in diesen Zeiten wagen wir es, wieder aktiv ins Kapitalmarktgeschäft einzugreifen. Unser zweites Geschäftsfeld, das in den letzten Jahren an Bedeutung verloren hat, soll im 2. Halbjahr 2016 wieder belebt werden. Damit möchten wir unsere Abhängigkeit von der Skontoführung etwas verringern. Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir Kai Jordan, ehemals Vorstand der Frankfurter Wertpapierhandelsbank Steubing AG, als Bereichsvorstand für das Geschäftsfeld gewinnen können. Er wird seinen Schwerpunkt auf die Emission von Mittelstandsanleihen sowie auf die Betreuung institutioneller Kunden legen.

Mit dieser strategischen Ausrichtung setzen wir ein Signal: Wir glauben an die Zukunft und daran, Märkte mitgestalten zu können. Die mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG ist dafür nach zwei erfolgreichen Geschäftsjahren gut aufgestellt.

# Zwischenbilanz

zum 30. Juni 2016

| Aktiva   | Geschäftsjahr<br>Euro | Vorjahr<br>Euro      |
|--|-----------------------|----------------------|
| <b>1. Barreserve</b>   |                       |                      |
| a) Kassenbestand   | 802,01                | 808,90               |
| <b>2. Forderungen an Kreditinstitute</b>                           |                       |                      |
| a) täglich fällig  | 3.968.622,98          | 11.095.220,53        |
| b) andere Forderungen  | 4.425.000,00          | 4.425.000,00         |
| Summe Forderungen an Kreditinstitute                               | 8.393.622,98          | 15.520.220,53        |
| <b>3. Forderungen an Kunden</b>                                    | 72.122,76             | 82.983,13            |
| <b>4. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>     | 12.654,51             | 9.330,40             |
| <b>5. Handelsbestand</b>   | 5.354.840,10          | 5.199.694,09         |
| <b>6. Beteiligungen</b>  | 2.443.418,59          | 2.448.852,46         |
| <b>7. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>                       | 88.619,88             | 89.192,24            |
| <b>8. Treuhandvermögen</b>   | 0,00                  | 0,00                 |
| <b>9. Immaterielle Anlagewerte</b>                                 | 493.394,31            | 357.429,26           |
| <b>10. Sachanlagen</b>   | 189.836,77            | 249.914,51           |
| <b>11. Sonstige Vermögensgegenstände</b>                           | 741.607,56            | 605.995,88           |
| <b>12. Rechnungsabgrenzungsposten</b>                              | 135.038,39            | 116.137,62           |
| <b>13. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b> | 354.673,99            | 399.600,23           |
| <b>Bilanzsumme</b>   | <b>18.280.631,85</b>  | <b>25.080.159,25</b> |

| Passiva  | Geschäftsjahr<br>Euro | Vorjahr<br>Euro      |
|--|-----------------------|----------------------|
| <b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b> |                       |                      |
| a) täglich fällig                                      | 27.517,88             | 778,34               |
| <b>2. Handelsbestand</b>                               | 2.025.917,73          | 8.743.972,81         |
| <b>3. Treuhandverbindlichkeiten</b>                    | 0,00                  | 0,00                 |
| <b>4. Sonstige Verbindlichkeiten</b>                   | 391.690,54            | 366.534,75           |
| <b>5. Rechnungsabgrenzungsposten</b>                   | 69.222,20             | 75.225,40            |
| <b>6. Rückstellungen</b>                               | 870.193,66            | 1.134.275,80         |
| <b>7. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>             | 4.924.170,32          | 4.900.237,81         |
| <b>8. Eigenkapital</b>                                 |                       |                      |
| a) Gezeichnetes Kapital                                | 7.473.700,00          | 7.473.700,00         |
| eigene Anteile   | -8.291,00             | -12.735,00           |
| b) Kapitalrücklage                                     | 1.102.881,01          | 1.099.723,27         |
| c) Gewinnrücklage                                      | 0,00                  | 0,00                 |
| ca) gesetzliche Rücklagen                              | 0,00                  | 0,00                 |
| cb) andere Gewinnrücklagen                             | 0,00                  | 0,00                 |
| d) Bilanzgewinn (inkl. Gewinnvortrag)                  | 1.403.629,51          | 1.298.446,07         |
| Summe Eigenkapital                                     | 9.971.919,52          | 9.859.134,34         |
| <b>Bilanzsumme</b>                                     | <b>18.280.631,85</b>  | <b>25.080.159,25</b> |

# Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2016

|   | Geschäftsjahr<br>Euro | Geschäftsjahr<br>Euro | Vorjahr<br>Euro |
|---|-----------------------|-----------------------|-----------------|
| <b>1. Zinserträge aus</b>   |                       |                       |                 |
| a) Kredit- und Geldmarktgeschäften  |                       | 40,02                 | -337,21         |
| <b>2. Zinsaufwendungen</b>  |                       | 2.348,26              | 12.917,31       |
| <b>3. Laufende Erträge aus</b>  |                       |                       |                 |
| a) Beteiligungen  |                       | 0,00                  | 0,00            |
| <b>4. Provisionserträge</b>   |                       | 2.058.822,99          | 1.848.627,85    |
| a) davon Courtageerträge  |                       | 1.761.891,10          | 1.743.795,70    |
| <b>5. Provisionsaufwendungen</b>  |                       | 687.161,08            | 699.493,33      |
| a) davon Courtagaufwendungen  |                       | 272.604,71            | 274.717,37      |
| <b>6. Nettoertrag des Handelsbestandes</b>  |                       |                       |                 |
| a) Wertpapiere  | 11.379.095,17         |                       | 9.417.337,76    |
| b) Kursdifferenzen  | 4.728.714,98          | 16.107.810,15         | 5.249.725,49    |
| <b>7. Nettoaufwand des Handelsbestandes</b>   |                       |                       |                 |
| a) Wertpapiere  | 7.862.863,80          |                       | 4.901.043,72    |
| b) Kursdifferenzen  | 2.261.954,84          | 10.124.818,64         | 3.027.088,64    |
| <b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>   |                       | 52.462,62             | 40.599,92       |
| <b>9. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>  |                       |                       |                 |
| a) Personalaufwand  |                       |                       |                 |
| aa) Löhne und Gehälter  | 1.946.868,60          |                       | 2.223.131,33    |
| ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - darunter für Altersversorgung EUR 13.178,54 (EUR 13.178,54 bis 01.2016) | 343.141,78            | 2.290.010,38          | 295.254,02      |
| b) andere Verwaltungsaufwendungen   |                       | 4.322.863,04          | 4.000.081,63    |
|   |                       | 6.612.873,42          | 6.518.466,98    |
| <b>10. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagenwerte und Sachanlagen</b>  |                       | 136.611,92            | 123.336,14      |
| <b>11. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>                  |                       | 0,00                  | 477,78          |
| <b>12. Ergebnis vor Zuführung Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>  |                       | 655.322,46            | 1.274.085,47    |
| <b>13. Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>  |                       | 0,00                  | 0,00            |
| <b>14. Außerordentliche Aufwendungen</b>  |                       | 2.888,28              | 2.888,28        |
| <b>15. Summe außerordentliches Ergebnis</b>   |                       | 2.888,28              | 2.888,28        |
| <b>16. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit"</b>  |                       | 652.434,18            | 1.271.197,19    |
| <b>17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>   |                       | -5.447,79             | -8.015,24       |
| <b>18. Sonstige Steuern</b>   |                       | 7,00                  | 158,00          |
| <b>19. Jahresüberschuß<br/>Jahresfehlbetrag</b>   |                       | 657.874,97            | 1.279.054,43    |
| <b>20. Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr"</b>  |                       | 745.754,54            | 19.391,64       |
| <b>22. Entnahmen aus der der Kapitalrücklage</b>  |                       | 0,00                  | 0,00            |
| <b>23. Entnahmen aus der der Gewinnrücklage</b>   |                       | 0,00                  | 0,00            |
| <b>24. Bilanzgewinn</b>   |                       | 1.403.629,51          | 1.298.446,07    |



**mwb fairtrade**  
**Wertpapierhandelsbank AG**

Rottenbacher Straße 28  
82166 Gräfelfing  
Postfach 16 44 · 82158 Gräfelfing  
Telefon +49 89 85852-0  
Fax +49 89 85852-505

[www.mwbfairtrade.com](http://www.mwbfairtrade.com)